

The absolutely Truth!!!

Who am I?

Von SamanthaMikaelson

Kapitel 2: Was wollt ihr hier??

3. Was wollt ihr hier?

Hallöle allerseits!!! XD

Als erstes muss ich an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, dass Portgas D. Ace in meiner Story zum Zeitpunkt des Kaisertreffens bereits im Impel Down sitzt.

(Ich habe dies zwar schon am Anfang der Story, sprich Kapitel 1 erwähnt, doch um eventuell auftretende Verwirrungen zu vermeiden, sag ich´s auch hier nochmal.)

Die Marine wollte verhindern, dass Whitebeard seinen „Sohn“ befreit. Aus diesem Grund haben sie nur die Shibukai über die bevorstehende Hinrichtung informiert und diese zum absoluten Stillschweigen verdonnert. Deshalb hat der Rest der Welt (einschließlich der Kaiser) keine Ahnung von den Geschehnissen auf Marineford.

Ist vielleicht etwas abwegig, aber... hey.. Autorenfreiheit!!! XD

Aber nun genug sinnloses Gelaber!!!

Ab zur Story!!!

„Rückblick Anfang“

Einen Moment lang herrschte Stille auf dem Schiff, als nahezu alle gleichzeitig riefen:
„ACE?????“

„Rückblick Ende“

Erstaunt sahen die beiden Mannschaften Falkenauge an. Es kam nicht oft vor, dass ein Samurai der Meere einen Kaiser aufsuchte, um mit ihm über eins seiner Crewmitglieder zu reden.

Doch noch ehe sich irgendjemand dazu äußern konnte, richtete sich Mihawk an Shanks: „Ein kurzes Gespräch unter vier Augen?“ Einen Moment lang sah ihn der Rot-

haarige mit einem nicht zu definierenden Blick an, ehe er nickte. „Lass uns auf mein Schiff gehen, dort sind wir ungestört!“ Mit diesen Worten machte er kehrt und ging Richtung Red Force.

Aber bevor Falkenauge ihm folgte, wandte er sich an Nami: „Du wartest am besten hier. Es wird nicht lange dauern!“ Mit diesen Worten folgte dem einarmigen Kaiser.

Sowohl die Piraten, als auch Nami sahen den beiden verblüfft hinterher. Die Orangehaarige wandte jedoch nach einiger Zeit den Blick ab und lehnte sich an die Reling. Mit nachdenklichem Blick sah sie auf das Meer und spielte gedankenverloren mit ihrem Kettenanhänger. Das Schwert, welches sie vor einigen Momenten noch im Kampf gebraucht hatte, lehnte nun achtlos neben ihr an der Reling.

So bekam sie auch nicht mit, wie sich die Piraten auf dem Schiff wieder einigermaßen gefangen hatten und nun zwei Mitglieder der Whitebeardbande auf sie zukamen. Erst als Aka und Matt direkt neben ihr standen, schreckte Nami aus ihren Gedanken.

„Du bist also die Navigatorin der Strohhutbande???“ wollte Aka auch gleich wissen, woraufhin Matt nur den Kopf schütteln konnte. `Kein bisschen Feingefühl` dachte sie bei sich, sagte allerdings nichts weiter.

Nami jedoch lächelte bloß, ehe sie antwortete: „Ja, seit ziemlich genau 3 Jahren. Und ihr seid...?!“ Fragend sah die Navigatorin die beiden an. Doch diesmal war es Matt, die sprach: „Also mein Name ist Matt und das ist Aka. Wir sind die Kommandanten der 4. Division der Whitebeardbande. Schön dich kennenzulernen.“ „Gleichfalls!“ erwiderte Nami grinsend. Als Matt ihrer beider Namen erwähnte, zog Nami kaum merklich ihre Augenbrauen zusammen, ging jedoch nicht weiter darauf ein. Allerdings blieb ihr auch nicht wirklich viel Zeit dafür, da Aka nun wieder das Wort ergriff. „Sag mal, wie kommt es, dass ein Mitglied der Strohhutbande mit einem Samurai der Meere unterwegs ist. Es sah schließlich nicht gerade danach aus, als ob dich gefangen genommen hätte, oder?“

Einen Moment lang sah Nami sie einfach nur an, ehe sie plötzlich in Lachen ausbrach. Verwirrt sah Aka zu Matt. Doch auch die konnte nur mit den Schultern zucken. „T.. tut.. tut mir leid,“ sagte Nami immer noch lachend, „aber d.. der...der Gedanke, haha,... der Gedanke, dass ich seine.. .seine Gefangene bin, ist..ist echt zu komisch!“ Nach einigen Sekunden, fing sie sich wieder und wischte sich immer noch glucksend die Tränen aus dem Gesicht.

Danach wandte sie sich wieder an die beiden Kommandanten: „Sorry!!! Aber das musste sein.“ sagte sie immer noch grinsend.

„Also?? Wie bist du nun bei Falkenauge gelandet???“ wollte Aka nun endlich wissen. Auch Matt sah sie erwartungsvoll an. Nami's Blick verfinsterte sich jedoch, als sie die Frage hörte.

„Ihr wollt also wirklich wissen, wieso ich mit ihm unterwegs bin, ja?!“ Als die beiden Piraten nickten, sprach sie weiter. „Nun, wie ihr wollt, aber eins solltet ihr wissen, es wird keine schöne Geschichte.“

„unterdessen auf der Red Force“

Shanks und Falkenauge hatten sich in der Zwischenzeit auf die Red Force begeben und saßen im Zimmer des Kapitäns. „Also,“ sagte der Rote, der auf einem Stuhl

gegenüber von Mihawk saß, „nun erzähl mal. Wie, um alles in der Welt, kommst du zu der Ehre die Navigatorin der Strohhutbande im Schwertkampf zu unterrichten?“ Fragend sah er seinen alten Kampfbrüder an und obwohl er dies in einem eher lockeren Ton sagte, sprach sein ernster Gesichtsausdruck Bände.

Auch Falkenauge bemerkte diesen Umstand und kam daher gleich auf dem Punkt. „Nun, ganz offensichtlich wurde die Bande deines Schützlings getrennt!“ fing Falkenauge an ihm zu erzählen, woraufhin Shanks sämtlich Gesichtszüge entglitten. „Wie,... wie meinst du das?“ bestürzt sah er den Samurai an. „Nun, laut den Worten der Diebischen Katze, wurde die Bande auf Sabaody Archipel von Bartholomäus Bär überrascht. Und nach einem wohl äußerst kurzen Kampf sind anscheinend alle Mitglieder der Crew durch ihn, an unbestimmte Orte irgendwo auf der Welt geschickt worden. Und Nami hatte das Glück, nach dreitägiger Reise direkt vor mir zu landen. Allerdings war sie ziemlich angeschlagen. Ich muss zugeben, dass es mich sehr beeindruckt hat, wie schnell sie wieder auf den Beinen war. Wo der Rest der Crew abgeblieben ist, konnte sie mir jedoch nicht sagen.“ erklärte er mit ernster Miene. „Du kennst Bartholomäus Bär und seine Teufelskräfte, Shanks. Er könnte sie sonst wohin verfrachtet haben.“

„Willst du mir allen Ernstes sagen, dass der Kleine irgendwo auf der Grandline, nein warte,.. irgendwo auf der WELT, ohne Freunde und ohne Schiff festsitzt.“ Mittlerweile war der Kaiser von seinem Stuhl aufgestanden und schritt von einem Ende des Zimmer, mit wild gestikulierenden Armen, ins andere, von Falkenauge mit hochgezogenen Augenbrauen beobachtet.

„Das ist eine Katastrophe!! Wir müssen ihn finden!!!“ Doch ehe er wieder an Deck gehen und diesen Entschluss umsetzen konnte, versperrte ihm Falkenauge den Weg. „Halt!! Warte!“ stoppte er ihn, woraufhin der Rote ihn verwirrt ansah.

„Ich weiß, dass du jetzt nicht's lieber tun würdest, als dich sofort auf den Weg zumachen. Aber, so leid es mir tut, der Kleine muss leider noch einige Zeit ohne deine Hilfe auskommen. Wir haben nämlich noch ein weitaus größeres Problem!“ erklärte er und sah ihm dabei durchdringend in die Augen.

„Zurück auf der Moby Dick“

Inzwischen hatten auch Aka und Matt von Nami erfahren, wie sie zu dem Samurai gestoßen war.

„Soll das etwas heißen, dass eure gesamte Crew irgendwo auf der Welt verteilt ist und du keine Ahnung hast, wo sie sind, oder wann ihr euch wieder seht?“ wollte Matt mit erschütterter Miene wissen. „Ganz genau.“ stimmte ihr Nami zu. „Und du bist durch Bartholomäus Bär bei Falkenauge gelandet, der dir geholfen und zugestimmt hat, dir den Schwertkampf beizubringen?“ beendete Aka die erstaunlich kurze, aber dennoch äußerst präzise Zusammenfassung.

Auch hierauf nickte die Navigatorin der Strohhutbande. „Stimmt, so in etwa ist das Ganze abgelaufen.“ erwiderte sie, sah dabei jedoch nicht die beiden Piraten an, sondern betrachtete nachdenklich das Meer.

„Und jetzt???“ wollte Aka wissen, woraufhin Nami aus ihren Gedanken aufschreckte und sie verwirrt ansah. „Wie? Und jetzt!!!“ „Na, was genau hast du jetzt vor? Du willst doch sicherlich so schnell wie möglich zu deiner Crew zurück, oder?“, half ihr die

Piratin auf die Sprünge.

„Ja schon, ...doch bevor ich mich auf die Suche nach ihnen mache, muss ich noch einem alten Freund helfen, der in ziemlich großen Schwierigkeiten steckt. Erst dann kann ich zu meinen Freunden zurück.“ antwortete Nami und lächelte die beiden an, woraufhin diese sich verwirrte Blicke zuwarfen.

Sollte ich irgendwann mal etwas mehr Zeit haben, werde ich vielleicht einen One Shot darüber schreiben, wie genau Nami bei dem Samurai gelandet ist. Aber, wie gesagt. Erst, wenn ich mehr Zeit habe.!!! XD

Ich hoffe euch hat dieses Kapitel gefallen. Hat mich echt viel Arbeit gekostet, vor allem, da ich irgendwie von meiner ursprünglichen Idee abgewichen bin.

Ich hoffe ihr hinterlasst ein paar Review´s! Würd mich freuen.!!

Vlg JayJo